



MARKTGEMEINDE KIRCHBERG AM WALDE

Amtliche Mitteilung

Nummer 03/2006 129. Folge

Eigentümer, Herausgeber und Verleger: **Marktgemeinde Kirchberg am Walde**
Für den Inhalt verantwortlich: **Der Bürgermeister**

An einen Haushalt!

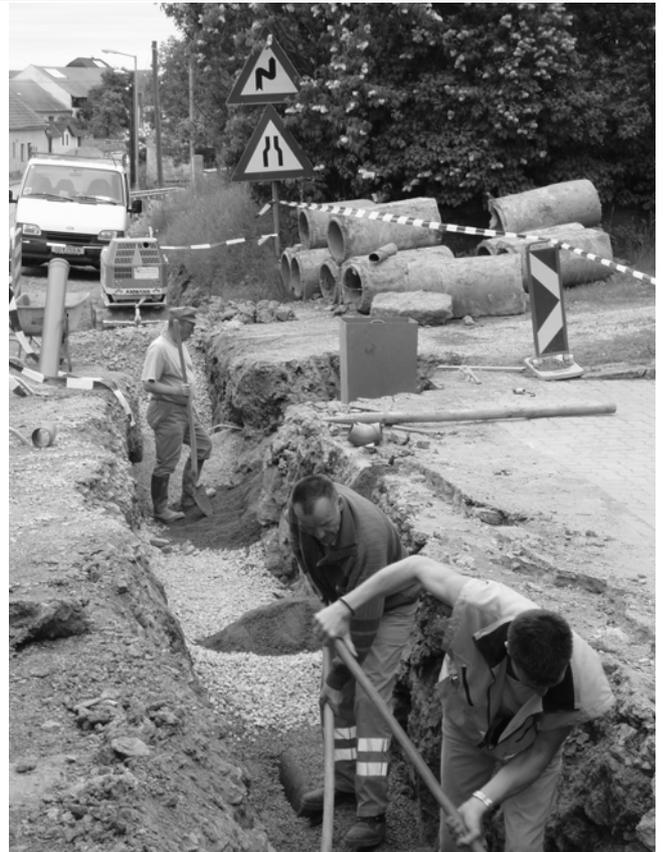
Österreichische Post AG - Info-Mail Entgelt bezahlt

Ortsdurchfahrt Ullrichs

Die Ortsdurchfahrt Ullrichs, die Brücke und der Straßenbelag wird erneuert.

Der Regenwasserkanal wird von unseren Gemeindearbeitern gegraben und verlegt. Unsere Gemeindearbeiter werden auch von der Straßenmeisterei Schrems unterstützt.

Bei der Straßenbelagserneuerung werden auch die Gehwege und Parkplätze für die Gärtnerei Berger neu gemacht.



"Tag der offenen Tür" im Kindergarten

Am 20. Mai 2006 stellte sich der Kindergarten Kirchberg am Walde beim „Tag der offenen Tür“ vor. Bei einer Vernissage wurden selbstgemachte Bilder der Kinder ausgestellt und verkauft. Der Kindergarten Kirchberg am Walde freute sich über den zahlreichen Besuch.



Aktivitäten in Hollenstein

Am 22. und 23. April 2006 veranstaltet die Freiwillige Feuerwehr Hollenstein den Feuerwehrheuren im FF-Haus in Hollenstein.

Auch in Hollenstein wurde am 30. April 2006 der Maibaum aufgestellt.



Röntgenbus in Kirchberg am Walde

Kostenlose Röntgenuntersuchung von Lunge und Herz

Gerade das rechtzeitige Erkennen von Veränderungen der Lunge, welches bestmöglich mit einem Röntgenbild erfolgt, ist für eine erfolgreiche Behandlung von größter Wichtigkeit.

Bei allen Untersuchten, bei denen ein krankheitsverdächtiger Befund diagnostiziert wird, erfolgt eine Verständigung, bei allen anderen, bei denen keine krankheitsverdächtigen Befunde diagnostiziert werden, erfolgt keine Verständigung.

Die Reihenuntersuchung erfolgt mit einer neuen digitalen Röntgenanlage auf technisch höchstem Niveau, dass von einer Strahlengefährdung während der Aufnahme nicht gesprochen werden kann.

Nicht nur die Tbc-Erkrankungen der Lunge, sondern auch alle anderen Lungenkrankheiten sowie Erkrankungen der im Brustraum befindlichen Organe können aufgezeigt werden, so auch Veränderungen am Herzen und an den großen Gefäßen.

Auch für jüngere Personen ist das erste Röntgenbild von großem Wert, da es immer wieder zu Vergleichszwecken mit späteren Aufnahmen herangezogen werden kann.

Mit zu bringen ist auf jeden Fall die E-Card!

am: **23.06.2006**

von: **9.00-12.00 Uhr**
13.00-16.00 Uhr

wo: **Marktplatz in
Kirchberg/Walde**



Terminänderung Notarsprechstunden



von **27.06.2006**
auf **20.06.2006**
verschoben!

Information Kanal Süßenbach



Den ersten strengen Winter hat der neue Schmutzwasserkanal in Süßenbach gut überstanden.

Nach der langen Winterpause werden so bald wie möglich die restlichen Arbeiten bzw. Wiederherstellungsarbeiten in Angriff genommen.

Für heuer ist auch noch die Abfräsung der Künetten und die Wiederherstellung der Verschleisschicht vorgesehen.

Sollten noch Objekte nicht angeschlossen sein, wird gebeten, dass so schnell als möglich nachzuholen.

Denn nur eine korrekte Trennung von Schmutz- und Regenwasser gewährleistet eine einwandfreie Funktion der Kläranlage.

Im Juni ist wieder Tag des Hilfswerk!

Hilfswerk **Gmünd** lädt zum „Tag der offenen Tür“ am **09. Juni 2006**

Hilfswerk **Litschau** lädt zum „Tag der offenen Tür“ am **10. Juni 2006**

Hilfswerk **Weitra** lädt zum „Tag der offenen Tür“ am **09. Juni 2006**

Im Sozialbereich ist das Hilfswerk seit vielen Jahren ein kompetenter Partner für die Familie. Von der Hauskrankenpflege über Kinderbetreuung bis hin zur Familien- und Jugendberatung bietet es vielfältige Unterstützung für alle Generationen. Am 9. und 10. Juni, dem bundesweiten „Tag des Hilfswerks“, lädt das Hilfswerk wieder im ganzen Land zu zahlreichen Veranstaltungen. Unter dem Motto „Tag des Hilfswerks. Tag der Generationen.“ sind Interessierte herzlich willkommen, das Hilfswerk, seine Angebote, seine MitarbeiterInnen und seine Philosophie kennen zu lernen.

Im Hilfswerk Gmünd-Litschau-Weitra begeht man den „Tag des Hilfswerk“ mit einem Tag der offenen Tür, mit Kuchen und Kaffee, Blutdruck und Blutzucker messen und im Hilfswerk Gmünd ladet ein Flohmarkt zum Stöbern ein.

Von 8.00 bis 12.00 Uhr erwartet die Besucher im Hilfswerk Gmünd und im Hilfswerk Litschau von 9.00 bis 12.00 Uhr ein interessantes Programm. Auch für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt.

Der „Tag des Hilfswerks“ hat bereits Tradition: Seit 2003 steht der zweite Freitag im Juni regelmäßig im Zeichen des Hilfswerks.



Ihre Umweltseite
Umweltgemeinderat
Toni Stöger 02854-6365

Liebe Gemeindebürger/innen !

Exkursion zum Europäischen Zentrum für erneuerbare Energie Güssing.



Am 20. April besuchten über Einladung des Regionalmanagement Niederösterreich VizeBgm. Peter Maier, UGR Anton Stöger und GR Manfred Nagelmaier mit einer Reihe von Gemeindevertretern das Europäische Zentrum für erneuerbare Energie Güssing.

Güssing hat sich in den letzten zehn Jahren mit Unterstützung von Land, Bund und EU zu einer energieautarken Gemeinde entwickelt, welche nicht nur den gesamten Energiebedarf der Gemeinde deckt, sondern darüber hinaus weitere acht umliegende Gemeinden mit Energie und Fernwärme versorgt und den produzierten Überschuss an elektrischer Energie ins Netz der BEWAG liefert. Errichtet wurden ein Biomassekraftwerk für Strom- und Fernwärmeerzeugung, eine Pflanzenölpresse mit Altspeiseölmesterung, zwei weitere Fernwärmeanlagen und eine Biogasanlage.

In Zeiten der ständig steigenden Preise für Energie vermehrter Umweltbelastung, hat Güssing einen richtungsweisenden Weg eingeschlagen, der beispielgebend für viele niederösterreichische Gemeinden sein könnte. Nähere Informationen erhalten Sie auf Wunsch von Ihrem Umweltgemeinderat.



Aktion „Sauberes Niederösterreich“

Unter dem Motto „STOPP LITTERING“ was soviel bedeutet wie – vermeide achtloses wegwerfen von Abfällen – starteten die NÖ Abfallwirtschaftsverbände eine gemeinsame Frühjahrsputzaktion an der sich auch die Marktgemeinde Kirchberg am Walde beteiligte. Am 6. Mai um 08:00 Uhr früh waren in Kirchberg und in den Katastralgemeinden Reinigungstrupps aufgebrochen und beseitigten die achtlos weggeworfenen Flaschen, Dosen Plastiksäcke und sonstigen Müll. Unterstützt von den Feuerwehren und

den Gemeindearbeitern wurde eine beachtliche Menge an Abfall gesammelt und zum Bauhof gebracht, wo bereits eine Stärkung für die Sammler vorbereitet war.



FEUERBRAND

Feuerbrand ist eine hoch ansteckende, bakterielle Pflanzenkrankheit, die für Mensch und Tier ungefährlich ist.

Feuerbrand gilt als Quarantänekrankheit und ist MELDEPFLICHTIG!

Folgende Pflanzen gelten als Wirtspflanzen:

Birne*	Pyrus
Quitte*	Cydonia
Weissdorn oder Rotdorn*	Crataegus
Zwergmispel*	Cotoneaster
Apfel	Malus
Felsenbirne	Amelanchier
Feuerdorn	Pyracantha
Mispel	Mespilus
Vogelbeere oder Eberesche	Sorbus
Apfelbeere	Aronia
Zierquitte	Chaenomeles
Glanzmispel	Photinia
Wollmispel	Eriobotrya

* diese Pflanzen sind besonders anfällig

Wie erkenne ich die Symptome?

Die typischen Merkmale für Feuerbrand sind:

- ✓ braune Pflanzenteile
- ✓ hakenförmige Verkrümmung junger Triebe
- ✓ eindeutig, aber sehr selten sichtbar, ist der Bakterien Schleim

Bei Verdacht informieren Sie bitte **UMGEHEND** Ihre Gemeinde! (für den Betroffenen fallen keine Kosten an)

Wir gratulieren zum:

70. Geburtstag

Hörmann Alfred, am 08. April 1936
Kirchberg am Walde 123

Steininger Josef, am 11. Mai 1936
Kirchberg am Walde 187

Tergowitsch Maria, am 11. Mai 1936
Kirchberg am Walde 179

75. Geburtstag

Bauer Julia, am 09. April 1931
Ullrichs 27

Tauber Maria, am 23. April 1931
Hollenstein 49

Berger Franz, am 22. Mai 1931
Weissenalbern 33

80. Geburtstag

Graf Hilda, am 25. April 1926
Fromberg 9

Vogler Ignaz, am 17. Mai 1926
Süßenbach 34



85. Geburtstag

Kalsner Berta, am 02. April 1921
Ullrichs 59

Potschka Alfred, am 21. April 1921
Süßenbach 18



Runzer Otto, am 06. Mai 1921
Kirchberg am Walde 50



Das Licht der Welt erblickten:

Jagsch Lion, geb. 12. April 2006
Preisl Wolfgang und Jagsch Nicole
Kirchberg am Walde 242

Tauber Lara Marie, geb. 05. Mai 2006
Zlabinger Johannes und Tauber Manuela
Hollenstein 49

Jenny Matthias, geb. 14. Mai 2006
Katzberger Klaus und Jenny Petra
Ullrichs 81



Den Bund der Ehe schlossen:

**Preissl Patrick
und Eichinger Karin**
am 18. März 2006,
Kirchberg am Walde 137



Hochleitner Thomas und Wostri Sabine
am 06. Mai 2006, Kirchberg am Walde 32

Wir bedauern den Tod von:

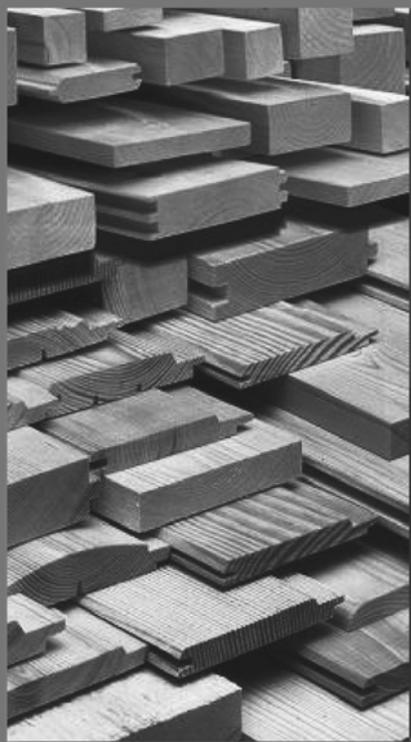
Fischer Anna, Kirchberg am Walde 120
verstorben am 29. März 2006

Gantner Franz, Hollenstein 75
verstorben am 06. April 2006

Weißböck Ernestine, Gmünd
verstorben am 15. April 2006



QUALITÄT DIREKT VOM PRODUZENTEN - ZU FAIREN PREISEN - FÜR PROFIS UND HEIMWERKER



Natürlich mit Holz!

BAUHOLZ
DACHSTUHLHOLZ
TISCHLERWARE
PROFILBRETTER
LOHNSCHNITT

SÄGE- UND HOBELWERK, HOLZMARKT

EIBENSTEINER
WEIDENHÖFEN

3970 WEITRA, Weidenhöfen 25
Tel/Fax: 02856-2678 oder 2986, Mobil: 0664/79 74 652
office@saegewerk-eibensteiner.at

Inserate rz .indd 2

06.02.2006 9:34:45 Uhr

Frühlingskonzert

es musizieren R. Aglas, N. Atteneder
K. Haider, I. Scherrer - Blockflöte
St. Huber, M. Rauch, T. Mathe
T. Baumgartner - Gitarre

Samstag, 27. 05. 2006 um 19:30 Uhr
Kurzentrum F. Himmer Festhalle
Harbach

Sonntag, 28. 05. 2006 um 15:00 Uhr
Hamerlingsaal
Kirchberg am Walde

Sopran	Katharina Pöcher
Violine	Katalin Mezö
Gitarre	Emmerich Rössler
Cembalo, Klavier	Jean-Pierre Scherrer
Blockflöte	Margarete Scherrer-Pinger

Werke: aus Renaissance
Händel, Sammartini, Schickhardt
Haydn, Lerich, Bresgen, Staeps

!!! FREIE SPENDE !!!

Das Pflegebett vom Roten Kreuz



Das Pflegebett ist komplett zerlegbar und überall aufstellbar. Es ist elektrisch höhenverstellbar, Kopf- und Fußteil können geneigt werden.

Ihr Pflegebett wird von geschulten RK-Mitarbeitern zum Preis von je € 11,00 zuzüglich einer Anfahrtspauschale auf- und abgebaut. Zur Desinfektion des Bettes wird am Ende der Miete eine Pauschale von € 32,00 verrechnet.

Pro Tag wird eine Miete von € 1,45 verrechnet. Preis der Matratze: € 109,20 (sie bleibt in ihrem Besitz)

Die Rufhilfe vom Roten Kreuz

Was ist Rufhilfe?

Die Rufhilfe ist eine Zusatzeinrichtung zu Ihrem Telefon. Sie besteht aus einem kleinen Sender und aus einem Basisgerät, das an Ihr Telefon angeschlossen wird. Der Sender kann als Armband, Halskette oder Clip getragen werden.

Wie funktioniert die Rufhilfe?

Auf dem Arbandsender ist eine Taste angebracht. Wenn man auf diese drückt, wird eine Verbindung mit einem Angehörigen und/oder Verbindung zur Notrufzentrale des Roten Kreuzes hergestellt und die Freisprecheinrichtung des Basisgeräts eingeschaltet. Man kann über das Basisgerät dann sofort mit der Rot Kreuz Zentrale sprechen. Sämtliche wichtigen Daten sind bei uns gespeichert und können sofort abgerufen werden. So können wir auf schnellstem Weg Hilfe bringen, zum Beispiel unseren Notarztwagen.

Was kostet die Rufhilfe?

Sie können das Gerät um € 26,00 pro Monat mieten, es ist alles inkludiert. Bei geringem Einkommen werden die Kosten von der Sozialhilfe getragen.

Weitere Information zum Pflegebett und zur Rufhilfe erhalten Sie beim Roten Kreuz Gmünd unter 02852/52249 oder im Internet unter www.rk.gmuend.at.



Unterstützen Sie das Rote Kreuz und besuchen Sie das

47. GMÜNDER VOLKSFEST
7. BIS 9. JULI 2006

Autowrackentsorgung

Sollten Sie ein Autowrack zu entsorgen haben, ersuchen wir dies bis 14. Juni 2006 beim Gemeindeamt zu melden.

Die bereits gemeldeten Autowracks brauchen nicht nochmals gemeldet werden.

Der genaue Termin der Abfuhr und die Kosten werden jedem schriftlich mitgeteilt.

Erforderlicher Zustand der Autowracks:

- ✓ Ohne Batterie
- ✓ Ohne Motoröl
- ✓ Ohne Benzin bzw. Diesel



Es können auch pro Autowrack 5 Stück Autoreifen mitgegeben werden.

Gemeindedienstprüfung

Tauber Isabella hat die Gemeindedienstprüfung für den Rechnungs- und Verwaltungsfachdienst mit Erfolg bestanden.

Sie absolvierte am 28. April 2006 die schriftliche und am 11. Mai 2006 die mündliche Gemeindedienstprüfung.



Der Gemeinderat und die Kollegen der Marktgemeinde Kirchberg am Walde gratulieren zu Ihrem Erfolg.



IHRE UMWELTSEITE!

Fachbereich Landwirtschaft
Robert Kraner
028 22/ 53 769



Der Boden unter unseren Füßen

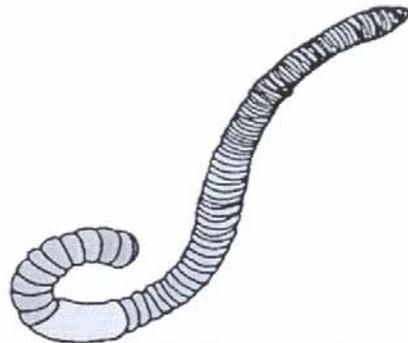
Im Alltag sind sie wenig präsent, daher auch oft vergessen: Unzählige Lebewesen, die unter der Erde leben. Sie aber machen die Erde – den Boden erst zur Lebensgrundlage.

Gesunder Boden, gesunde Ernte!

Der Boden soll uns ausreichend mit gesunden Lebensmitteln versorgen. Er soll das Wasser filtern, sodass es zu Trinkwasser wird. Wenn es stark regnet, soll das Wasser durch den Boden aufgesaugt werden und nur „gebremst“ in Bäche und Flüsse gelangen, damit kein Hochwasser entsteht. Der Boden muss alte Lasten, Müll, den wir nicht mehr weiter verwerten können, aufnehmen. Gebäude werden errichtet, Parkplätze asphaltiert. Pro Tag werden in Österreich 20 ha Fläche verbaut, asphaltiert oder betoniert. 20 ha, das entspricht einer Fläche von 30 Fußballfeldern, gehen so als Filter für Trinkwasser und als Puffer für Starkregenereignisse verloren. Auf 20 ha gehen täglich unzählige Lebewesen verloren - Tiere, Algen, Pilze und Bakterien, die die oberste Erdschicht fruchtbar, ertragreich und locker machen.

Es dauert etwa 3000 bis 5000 Jahre, bis aus rohem, leblosem Boden durch Pflanzenbewuchs und Einbau von verrottetem Pflanzenmaterial fruchtbarer Boden entsteht. Diese Arbeit besorgen Pflanzenwurzeln und unzählige Lebewesen.

Bekannt unter ihnen ist der Regenwurm. Auf jedem ha fruchtbarem Land werden jährlich bis zu 250 t Boden mitsamt abgestorbenen Pflanzenresten durch Wurmdärme geschleust. Das was hinten herauskommt, ist mit Nährstoffen angereicherte krümelige Erde, beste Voraussetzung für die Pflanzen. Die Regenwurmgänge wirken auch sehr effektiv mit, dass Wasser abfließen kann. Der belebte, möglichst ganzjährig bewachsene Boden ist stabil gegen Erosion.



Jede und jeder kann beitragen, dass unsere Böden gesund erhalten werden:

- Biologische Lebensmittel vorziehen
- Regionale, saisonale Produkte bevorzugen, Verkehr reduzieren
- Im eigenen Garten auf chemisch synthetische Pestizide verzichten
- Statt synthetischem Mineraldünger Kompost und Gründüngungspflanzen verwenden
- Sparsam mit Bodenversiegelung umgehen
- Statt Beton zur Befestigung Rasensteine oder Schotterrasen anlegen
- Heckenstreifen zwischen befestigten Flächen belassen bzw. einplanen
- Bäume mit ausreichend großen Baumscheiben pflanzen

Boden macht Schule

Das Land Niederösterreich ist dem Bodenbündnis beigetreten und hat sich somit zum Schutz und Erhalt der Böden mit ihren Funktionen verpflichtet. Im Rahmen des Bodenbündnisses werden zahlreiche Aktionen durchgeführt. Eine der Aktionen ist der Bodenworkshop „Leben in der Unterwelt“, der von Schulen für die 5. bis 9. Schulstufe bei "die umweltberatung" angefordert werden kann.

Die Beratungsstelle in Ihrer Nähe

Beratungsstelle Zwettl
3910 Zwettl, Weitraer Straße 20a
028 22/ 53 769 Fax - 718
wkdviertel@umweltberatung.at

www.umweltberatung.at

Rechtsträger: Umweltschutzverein Bürger und Umwelt



Aktivitäten in Süßenbach

1.) Dorferneuerungsverein

Im Pfarrheim wurde am 27.1.2006 der Dorferneuerungsverein Süßenbach neu gewählt.

Unter dem Vorsitz des Bürgermeisters Ing. Erwin Lintner wurden folgende Personen in den Vorstand gewählt.

<u>Obfrau</u>	Bauer Eva
<u>Stvtr.</u>	Past Fritz
<u>Kassier</u>	Fandl Monika
<u>Schriftführer</u>	Zemann Paula

Als Betreuer wurde dem Verein Herr Rupert Klein von der N.Ö. Stadt & Dorferneuerung zugeteilt.

Die nächsten Schritte sind Dorfgespräche, um sinnvolle Projekte für Süßenbach auszuarbeiten.



2.) Landjugend Süßenbach

Der bereits zur Tradition gewordene Faschingsumzug am Faschingssamstag bei dem die Orte Süßenbach, Ottenschlag und Warnung aufgesucht wurden. Das war wieder ein harter Tag aber ein voller Erfolg für die Kassa der Landjugend.

Herzlichen Dank an die Einwohner der Pfarrgemeinde!



Am Faschingsonntag Nachmittags konnten sich die Kinder so richtig beim Faschings –

Gschnas im Pfarrheim austoben. Die Landjugend war mit der Organisation und der Beschäftigung der Kinder sehr gefordert.



3.) Wanderfreunde Süßenbach

Am 4.3.2006 nahmen auch heuer wieder die beachtliche Zahl von 55 Personen die Strapazen einer Nachtwanderung (Sternwanderung) von Süßenbach durch den Kirchenwald über Hirschbach nach Langschwarza zum Gasthaus Schreiber auf sich.

Dort angekommen wurden die müden Wanderer vom Wirt mit warmen Getränken versorgt. Aufgrund der großen Teilnahme wurden sie mit dem 2. Platz belohnt.

Organisator war wie schon einige Jahre Herr Preisl Johann.



4) Gugelhupf und Zankerlschnapsen

Am 01. April fand im Pfarrheim Süßenbach das Zankerl- und Gugelhupfschnapsen statt.

GALA-KONZERT

DON KOSAKEN CHOR



WANJA HLIBKA

Geistliche Gesänge von Bortnijanski,
Kastalsky, Tschaikowsky u. a. sowie die
bekanntesten russischen Volksweisen wie
. . . Eintönig klingt das Glöcklein, Kalinka,
Stenka Rasin, Zwölf Räuber u. a. . . .

WANJA HLIBKA – Legitimer Nachfolger von SERGE JAROFF

Freitag

16.

Juni 2006

20.00 Uhr

**Pfarrkirche
Kirchberg am Walde**

Kartenvorverkauf € 11,-

Gemeindeamt, Tel. 02854-7010

Volksbank, Tel. 02854-282

Raiffeisenbank, Tel. 02854-245

Restkarten an der Abendkasse € 13,-

DON KOSAKEN CHOR WANJA HLIBKA Konzert GmbH · Edelweißstraße 14 · 85238 Petershausen



SHOWTIME EXPRESS VOLLMOND PARTY

**am Samstag
10. Juni 2006**

für alle Kirchberger Bürger -
Fans von Showtime Express-
Gäste und Clubmitglieder
vom Carrousel Kirchberg-
Alle Vereine der Gemeinde
Kirchberg- und allen die
gerne wandern und mal
lustig sein wollen

Steira

LATERNEN- WANDERUNG

**Treffpunkt 18-19 Uhr im Hof Carrousel
Musikbegleitung vor und bei der Wanderung :
Steirerspass**

**Abmarsch 19 Uhr über den Marktplatz zur
Hamerlingstiftung - zum Schloss Kirchberg - retour zur
Kirche weiter zur roten Kapelle und zum Haspelteich
mit Sonnwendfeuer und einer Stunde Jausenstation mit
der Gruppe Steirerspass. Rückkehr 22 Uhr und
Empfang der Wander im Carrousel durch die Gruppe
Showtime Express mit anschließender**

Super- Vollmondparty im

CARROUSEL

K I R C H B E R G

